

Mit Bienen lernen

in Schulen und Kitas

Eine Handreichung
für die praktische Bildungsarbeit



Bildung für
nachhaltige Entwicklung
in der Großregion

Diese Handreichung wird kostenfrei
zum Download unter den folgenden
Links angeboten:

www.umdenken.de

www.landwirtschaft-erleben-GR.net

www.querweltein-bne.de



1

Mit Bienen lernen

in Schulen und KITAs

Apprendre avec les abeilles

à l'école et à la crèche



Eine Handreichung
für die praktische
Bildungsarbeit

Manuel pour
un travail éducatif
pratique

Bildung
für nachhaltige
Entwicklung
in der Großregion

Éducation
au développement
durable
en Grande Région

Eine Initiative im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe „Bauernhofpädagogik Großregion“ im Netzwerk „Bildungspartner BNE in der Großregion“

Ceci est une initiative dans le cadre de la coopération transfrontalière du groupe de travail « animation pédagogique à la ferme en Grande Région » du réseau des partenaires de l'EDD en Grande Région.

IMPRESSUM | MENTIONS LÉGALES

HERAUSGEBER | EDITEUR

Landeszentrale für Umweltaufklärung,
Rheinland-Pfalz, Mainz
in Kooperation mit der Arbeitsgruppe
„Bauernhofpädagogik“ im Netzwerk
Bildungspartner BNE in der Großregion
sowie QuerWeltein – Gesellschaft für regionale Kultur- und Umwelt-
bildung Trier – Walter Oeffling

Landeszentrale für Umweltaufklärung,
Rheinland-Pfalz, Mainz
en coopération avec le groupe de travail
« éducation à la ferme » du réseau
de l'Education au Développement
Durable en Grande Région
ainsi que QuerWeltein – Gesellschaft für regionale Kultur- und
Umweltbildung Trier – Walter Oeffling

KONZEPTION UND REDAKTION | CONCEPTION

ET RÉDACTION

Annette Hoeft, QuerWeltein, Gesellschaft
für regionale Kultur- und Umweltbildung, Trier

GRAFIK-DESIGN | GRAPHISME ET DESIGN

Graphik Design Birgit Bach, Trier

TEXTE

Backes, Maggy, Weill Wolleg Landschaft, Natur- und Wildnis-
pädagogin, Pflanzenfärberin, Kräuterpädagogin, Luxemburg
Boulot, Catherine, LEGTA de Nancy Pixérécourt, Lorraine
in der Region Grand Est
Elbisser, Claudine, LEGTA de Nancy Pixérécourt, Lorraine in der
Region Grand Est
Grevis, Michel, Service National de la Jeunesse, Centre SNJ
Hollenfels, Luxemburg
Hoeft, Annette, QuerWeltein, Trier, Rheinland-Pfalz
Johanna Homburg, Montessori-Kinderhaus
„Am Fliederbusch“, Trier, Rheinland-Pfalz
Koziol, Martin, Maarmuseum Manderscheid und Vulkanhaus Strohn,
Manderscheid Rheinland-Pfalz
Marchal, Emilie, LEGTA de Nancy Pixérécourt, Lorraine in der Region
Grand Est
Rietsch, Myriam, Service National de la Jeunesse, Centre SNJ
Hollenfels, Luxemburg
Udelhoven, Elisabeth, Liebellenschule, Auel Ostbelgien
Weis, Heidi, Montessori-Kinderhaus „Am Fliederbusch“, Trier,
Rheinland-Pfalz

ÜBERSETZUNG, LEKTORAT, BERATUNG | TRADUCTION, CORRECTION DES ÉPREUVES, CONSEIL

Boulot, Catherine, LEGTA de Nancy Pixérécourt, Lorraine in der Region Grand Est
Plugge, Ralph, Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz, Mainz
Schweicher, Eric, Service National de la Jeunesse, Centre SNJ Hollenfels, Luxemburg

TITELBILD | COUVERTURE

Graphik Design Birgit Bach, Trier

BILDNACHWEIS | CRÉDITS PHOTOGRAPHIQUES

Siehe Bildnachweise auf den Arbeitsblättern

bettapoggi / Alamy Stock Foto
Boulot, Catherine, Nancy-Pixérécourt, Lorraine in der Region Grand Est
carlo maggio / Alamy Stock Photo
Cultural Archive / Alamy Stock Foto
Grevis, Michel, Centre SNJ Hollenfels, Luxemburg
Henn, Eva, Bildungsnetzwerk St. Wendeler Land, Saarland;
Hoeft, Annette, QuerWeltein, Trier
Hoeft, Carine-Therese, Trier
Hoeft, Gerrit-Maurice, Trier
Hoeft, Kira-Lisanne, Trier
Hoeft, Lena Sophie, Trier
Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz./Naturhistorisches Museum Mainz
in Kooperation mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rh.-Pfl.
Artokoloro Quint Lox Limited / Alamy Stock Foto
Magica / Alamy Stock Foto
Zoonar GmbH / Alamy Stock Photo
Oeffling, Walter, QuerWeltein, Trier;
Science History Images / Alamy Stock Foto
PRISMA ARCHIVO / Alamy Stock Foto
Russell / Alamy Stock Foto
Sergii Koval / Alamy Stock Foto
Heritage Image Partnership Ltd / Alamy Stock Foto

Alle Informationen beruhen auf gründlicher Recherche. Eine Haftung oder Garantie
für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann allerdings nicht
übernommen werden.

Wir danken allen, die uns bei der Umsetzung dieser Broschüre geholfen haben.

Toutes les informations se basent sur des recherches approfondies. Cependant,
nous déclinons toute responsabilité ou garantie concernant l'actualité, la véracité
et l'exhaustivité des contenus.

Nous remercions toutes les personnes ayant participé à la réalisation
de cette brochure.

Einleitung

Bienenhaltung an Bildungsorten ist etwas Besonderes. Kinder und Jugendliche erfahren hier hautnah, was Verantwortung, Biodiversität, gesunde Ernährung oder Wirtschaftlichkeit bedeutet. Sie erwerben Kompetenzen durch intensive Partizipation, stärken ihre eigene Persönlichkeit und trainieren die Teamfähigkeit. Dies alles sind elementare Voraussetzungen für die Entwicklung eines nachhaltigen Lebensstils.

Ziel der Handreichung ist es, einen Leitfaden für die Umsetzung und Bearbeitung des Themas „Bienen“ in weiteren Unterrichtsfächern neben der Biologie und der „Bienen-AG“ zu bieten.

Die einzelnen Arbeitsblätter sollen auch fachfremde Kolleginnen und Kollegen ermutigen, das Thema Bienen in ihre Bildungsarbeit aufzunehmen.

Erfahrungen aus der Praxis für die Praxis

In den letzten sieben Jahren wurden von pädagogischen Fach- und Lehrkräften sowie den betreuenden Imkerinnen und Imkern in Rheinland-Pfalz und der Großregion umfangreiche Erfahrungen mit der Bienenhaltung an Bildungsorten gesammelt. Mit dieser Sammlung möchten wir diesen Erfahrungsschatz nun bündeln und allen Interessierten zur Verfügung stellen.

Sprache, MINT, Kunst & Gesellschaft

Das Thema „Bienen“ lässt sich sehr gut in die Bildungsarbeit vieler Fächer integrieren. Imkerliches Spezialwissen zu vermitteln, ist nicht erstes Ziel der Bildungsarbeit in Schulen und Kindertagesstätten.

Im Zentrum dieser Handreichung stehen konkrete Anregungen für die Unterrichts- und Bildungspraxis, zu den Themen Bienen, Honig und Wachs.

Nachhaltigkeit betrifft alle

Insbesondere sollen die Fach- und Lehrkräfte angesprochen werden, die nicht selber mit der Bienenhaltung an ihrer Einrichtung befasst sind bzw. diejenigen, die weitere Kolleginnen und Kollegen für dieses Thema gewinnen möchten.

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

ist ein Bildungskonzept.

Gegenstand dieses Konzeptes ist es, Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln zu befähigen. Nachhaltigkeitsbildung hinterfragt, welche Auswirkungen Entscheidungen auf Mensch und Umwelt haben (im unmittelbaren Umfeld, aber auch im Hinblick auf nachfolgende Generationen oder für die Menschheit global).

Bildung für nachhaltige Entwicklung hat das Ziel, jeden Einzelnen zu befähigen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und somit verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen. Hierzu sind verschiedene Kompetenzen von großer Wichtigkeit, wie z.B.

- eine gemeinsame positive Zukunftsvision zu entwickeln,
- Dinge kritisch zu hinterfragen,
- Problemstellungen systemisch zu betrachten,
- Teamfähigkeit zu entwickeln und
- die aktive Partizipation an Entscheidungen zu fördern.

Hinzu kommt ein globaler Blick, der es uns ermöglicht, uns als Weltbürger zu verhalten, deren Denken und Handeln nicht an der eigenen Landesgrenze aufhört.

Diesem Ansatz möchte die vorliegende Handreichung Rechnung tragen. Sie versteht sich damit als pädagogische Ergänzung zu bereits vorliegenden Publikationen über „Bienenhaltung an Bildungsorten“.

Die Arbeitsblätter enthalten eine kurze inhaltliche Einführung in das jeweilige Thema sowie Anregungen, die praktisch mit Kindern und Jugendlichen in der Bildungsarbeit umgesetzt werden kann.

Altersgruppe

Ein Farbcode am Blattrand dient als Empfehlung für die Altersgruppen

- Elementarbereich/Frühe Bildung
- Grundschule
- weiterführende Schulen

Mit pädagogischer Erfahrung lassen sich viele Themen auch für die Alters- und Entwicklungsstufe der eigenen Zielgruppe anpassen. Die meisten Aktivitäten können auch im Hort oder am außerschulischen Lernort durchgeführt werden.

Bildungsbereiche

Damit Fachlehrer einen leichten Zugang finden und schnell das passende Praxisbeispiel für ihr Fach zur Hand haben, wurde grob nach Fachrichtungen strukturiert.

Die einzelnen Fachrichtungen sind durch eine Farbe aus dem Spektrum von gelb bis dunkelrot repräsentiert, so lassen sich die einzelnen Arbeitsblätter schnell den jeweiligen Fachrichtungen zuordnen.

Unterstützung im Team

Ebenso kann die Person, die die Bienen am eigenen Bildungsort aktiv betreut, auf diese Weise rasch Fach- und Lehrkräfte für das Thema „Biene“ gewinnen, weil sie konkrete Ideen und Arbeitsansätze vorfindet und weiter geben.

Kompetenzen

Das Thema „Bienen“ lässt sich nicht nur theoretisch im Unterricht aufgreifen. In diesem Zug werden und sollen auch Erlebnisse in der Natur ermöglicht werden => z. B. Blütenpflanzen in der Umgebung aufsuchen und Blüten zeichnen. Wie lange muss ich suchen, bis ich etwas Geeignetes finde? Wie mag es den Insekten hier gehen? Wieviel mögen sie hier finden?

Etwas selber tun, handwerklich arbeiten, sich anstrengen, mit verschiedenen Materialien umgehen, Werkzeuge benutzen, etwas planen und eigenständig sowie gemeinsam umsetzen. All dies sind wichtige Erfahrungen.

Worum geht es beim Lernen & Lehren?

- Begeistern
- Selber betroffen sein
- Bezug zur Lebenswelt der beteiligten Kinder und Jugendlichen: was hat das Thema mit meinem eigenen Alltags zu tun?
- Erfassen und Verstehen von größeren und komplexen Zusammenhängen
- Spaß

Kinder und Jugendliche erleben sich selbst bei einer aktiven, sinnvollen Tätigkeit und erlangen Materialkompetenz. Grob- wie feinmotorische Übungen ermöglichen Erfahrungen, die sich nicht auf virtuellem Weg ersetzen lassen.

Es wurde bewusst darauf verzichtet konkrete Kompetenzen bei den einzelnen Themen und Aktivitäten zu nennen, da die Zielsetzung in Abhängigkeit von der Altersgruppe beim selben Themengebiet eine ganz andere sein kann.

Der Umgang mit Bienen

- fördert Verantwortungsbewusstsein und Konzentration
- erfordert vorausschauende Planung
- verlangt Sorgfalt
- trainiert Durchhaltevermögen
- bietet einzigartige Erlebnisse

Die Handreichung ist keinesfalls vollständig und soll zum eigenen Weiterentwickeln anregen. Immer wieder finden sich leere Zeilen für eigene Notizen.

Wir hoffen, mit diesem Angebot einen weiteren Kreis um die schon engagierten Lehrkräfte und ImkerInnen an Schulen und Kitas zu begeistern.

Herausgegeben von der Landeszentrale für Umweltaufklärung (LZU) Rheinland-Pfalz in Kooperation mit der Arbeitsgruppe Bauernhofpädagogik im grenzübergreifenden Netzwerk „Bildungspartner BNE in der Großregion“ (Luxemburg, Lothringen im Grand Est, der Deutschsprachigen und Französischsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Rheinland-Pfalz und dem Saarland).

Eine Fortführung der Handreichung mit weiteren Themen und Arbeitsblättern ist geplant.

